

*Klangschale erklingt und verklingt*

Gott hat uns mit allem Segen seines Geistes gesegnet

*Klangschale erklingt und verklingt*

durch unsere Gemeinschaft mit Christus im Himmel.

*Klangschale erklingt und verklingt*

Nach-Klang. Echo.

Wie werde ich berührt vom Klang der Schale?

Wie werde ich berührt vom Klang der Worte?

Was klingt nach?

Liebe Schwestern und Brüder,

Gottes Wort will uns berühren, will uns erfüllen.

Gottes Wort ist nicht nur hier in den großen Büchern abgedruckt, die wir beim Gottesdienst nutzen. Sein Wort ist nicht dazu gedacht, zwar abgedruckt auf Papier zu sein, dann aber im Bücherregal zu verstauben.

Das Wort Gottes ist verloren, wenn es auf Papier verstaubt.

Sein Zweck ist es,

- gehört zu werden
- bedacht zu werden
- und auch: bewahrt zu werden in unserer Seele.

Wir sagen im Deutschen ja gerne, das man etwas in seinem Herzen bewegen soll. Das kommt aus der Bibel und findet seine Quelle im Lukas-Evangelium Kapitel 2, Vers 19: Maria behielt alle diese Worte (nämlich dass sie den Erlöser zur Welt bringen würde) und bewegte sie in ihrem Herzen. Sie hörte, sie bedachte und sie bewahrte alle diese Worte, weil sie durch den Engel, also den Botschafter Gottes überbracht wurden – es war Gottes Wort.

Das biblische Wort Herz können wir aber durchaus auch übersetzen mit dem Wort Seele. Das Herz, dieser ganz besondere Muskel unseres Körpers, vergeht eines Tages – die Seele bleibt über unseren körperlichen Tod hinaus auch in der Ewigkeit.

Gott hat uns mit allem Segen seines Geistes gesegnet

durch unsere Gemeinschaft mit Christus im Himmel.

Das ist die Botschaft, die der Apostel Paulus an die Gemeinde in Ephesus geschrieben hat.

Ich möchte das aber so nicht stehen lassen. Ich finde, er hat diese Botschaft heute an die Gemeinde in Hannam-Dong geschrieben und an die Online-Gemeinde, die uns zugeschaltet ist, ganz genauso.

Wir alle sind gemeint:

Jeder einzelne von uns, jede einzelne von uns.

Haltet mal alle inne, schließt die Augen, und sagt euch selber euren eigenen Vornamen. Jeder einzelne hier im Raum und jeder einzelne am Bildschirm: Nehmt euch diese paar Sekunden und ruft euch euren eigenen Vornamen ins Gedächtnis.

...

Mit diesem Namen ruft dich Gott. Mit diesem Namen segnet dich Gott durch den Segen des Heiligen Geistes, und zwar durch Jesus Christus.

Und nun mach die Augen wieder auf.

Schau hier in der Kirche nach links und nach rechts, schau nach vorne und hinten. Das sind alles Menschen, die gesegnet sind. Du darfst sie anlächeln.

Und wenn du alleine am Bildschirm sitzt, ruf dir in Erinnerung, wer dir in deinem Leben begegnet ist. Auch dies sind Menschen, die von Gott gesegnet sind. Du darfst sie anlächeln.

Gesegnet zu sein heißt auch, berufen zu sein. Und Berufung bedeutet: Sich ganz darauf einzulassen, welches Echo Gottes Wort in meinem Leben auslöst.

So wie eine Klangschale soll sein Wort seine Seele berühren.

*Klangschale erklingt und verklingt*

Amen